

Grundtatsachen des Lebens

1. Schöpfungsgeschichte, Sündenfall und Fluch Gottes.

Die Schöpfungsgeschichte

1. Mose 1

*„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
Und die Erde war wüst und leer,...“*

„Und Gott sah, daß es gut war.“

*„Und Gott sprach: Lasset uns Menschen
machen,..“*

*„Da machte Gott der HERR den Menschen
aus Erde vom Acker und blies ihm den
Odem des Lebens in seine Nase. Und so
ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“*

*„Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht
gut, dass der Mensch allein sei; ich will
ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei.“*

*„Und Gott der HERR baute eine Frau aus
der Rippe, die er von dem Menschen
nahm.“*

*„Und sie waren beide nackt, der Mensch
und das Weib, und schämten sich nicht.“*

*„Seid fruchtbar und mehret euch und
füllet die Erde und machet sie euch
untertan...“*

Beginnen wir mit der Schöpfungsgeschichte. Als Gott die Erde schuf war diese wüst und leer. Wahrscheinlich so wüst wie Hiroshima und Nagasaki nach dem amerikanischen Atombombenabwurf.



Aber Gott ließ sich nicht entmutigen!

Innerhalb von 5 Tagen schuf er Himmel und Erde und alles was auf ihr kriecht und fleucht. Er fand sein Werk so gut, dass er sich selbst auf die Schulter klopfte.

Aber irgendetwas fehlte noch, sozusagen das, was dem Ganzen die Krone aufsetzte und das war der Mensch. Das Material dafür war in Hülle und Fülle vorhanden, nämlich „Erde vom Acker“ und Luft die ihm durch die Nase eingeblasen wurde. Diese Entstehung des Menschen hat sich im Volksmund bis heute gehalten, wenn von „Dreckskerl“ und „Luftikus“ die Rede ist. Das ist der aus Erdegemachte und mit Luft aufgeblasene Mensch. Nachdem Gottvater Adam geschaffen hatte stellte er fest, dass Adam sich möglicherweise langweilen würde

(Fernsehen gab es noch nicht) und die Vermehrung wäre mit Adam alleine ebenfalls sehr schwer geworden.

Also hatte Gottvater wieder eine gute Idee, er schuf für Adam eine Gehilfin. Der Einfachheit halber nahm er dafür eine Rippe von Adam und baute daraus eine Frau. Jetzt zeigte sich erneut die Weitsicht Gottes, nicht aus Sparsamkeit schuf er die Menschen ohne Bekleidung und auch nicht um die spätere Modeindustrie zu ärgern sondern weil er für die Menschen einen wichtigen Auftrag bereithielt, er befahl:

*„Seid fruchtbar und mehret euch
und füllet die Erde ...“*

Diesem Auftrag Gottes kamen Adam und Eva außerordentlich gerne nach. Der gegenseitige Anblick ihrer wohlgeformten nackten Körper machte sie außerordentlich scharf aufeinander und da sie durch keine Kleidung behindert wurden konnten sie gleich zur Sache kommen und mit der Erfüllung des Auftrages beginnen. Es schien also alles in Butter zu sein, wie man heute so sagen würde. Aber wie so oft im Leben kam es anders als man denkt.

